

„Erfahrungsaustausch Luftreinhaltung“ 22.10.2008

Teilnehmende Organisationen / Unternehmen und Fortschreibung der Maßnahmen des Nürnberger Zukunftsprogramms

Teilnehmende Organisationen / Unternehmen

	Organisation / Unternehmen
1.	ADAC Nordbayern e.V.
2.	ADFC Kreisverband Nürnberg
3.	Bau-Innung Nürnberg
4.	CNA – Center for Transportation & Logistik Neuer Adler e.V.
5.	Georg- Simon-Ohm Hochschule
6.	Handwerkskammer für Mittelfranken
7.	Industrie und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken
8.	Kfz-Innung Mittelfranken
9.	Landesverband Bayer. Transport- und Lo- gistikunternehmen (LBT) e.V.
10.	NürnbergMesse GmbH
11.	Polizeipräsidium Mittelfranken
12.	Regierung von Mittelfranken
13.	Stadtrat CSU / Umweltpolitischer Sprecher
14.	Stadträtin Bündnis 90 / Die Grünen / Um- weltpolitische Sprecherin
15.	Stadtrat ÖDP / Umweltpolitischer Sprecher
16.	Stadtrat SPD / Umweltpolitischer Sprecher
17.	Stadt Erlangen - Amt für Umweltschutz
18.	Stadt Fürth - Ordnungsamt
19.	Stadt Nürnberg - Amt für Wirtschaft
20.	Stadt Nürnberg - Stadtentwässerung und Umweltanalytik
21.	Stadt Nürnberg - Stadtplanungsamt
22.	Stadt Nürnberg - Tiefbauamt
23.	Stadt Nürnberg - Umweltreferat
24.	Stadt Nürnberg - Umweltamt
25.	Stadt Nürnberg – Verkehrsplanungsamt
26.	Stadt Nürnberg - Wirtschaftsreferat
27.	Verkehrs-Aktiengesellschaft

Minderungspotenzial des „Zukunftsprogramms“ als Bestandteil des fortgeschriebenen Luftreinhalte-/Aktionsplans 2009 für die Stadt Nürnberg

	Maßnahme	Minderungspotenzial		Stand	Zeitliche Umsetzung
		Kleinräumig	großflächig		
I. Verkehrslenkung					
I/1	Verflüssigung des Verkehrs durch verbesserte Koordinierung der Signalanlagen • ORINOKO • Grüne Welle	mittel	niedrig	Neuer Verkehrsrechner seit 2008 – stufenweise Integration von LSA	kurz- bis mittelfristig 2009 abgeschlossen Abschluss der Einbindung aller LSA je Mittel
I/2	Ausbau des Verkehrsleitsystems und der Parkleitsysteme	mittel	niedrig	PLS Altstadt 2007 Hinweissystem Stadion/Arena/Messe	laufend / kurzfristig
I/3	Verstärkte Parkraumbewirtschaftung Bewohnerparkzonen	mittel	mittel	Stufenweiser stadtteilbezogener Ausbau Bestand: Altstadt, Wöhrd, Schoppershof/Rennweg, Gärten bei Wöhrd, Galgenhof, Johannis, Bärenschanze, Gostenhof) Planung: Gertrudstraße, Adam-Klein-Straße im Westen, Steinbühl und Glockenhof sowie Nordstadt	mittel- bis langfristig
I/4	Lenkung des LKW-Verkehrs	hoch	niedrig, ggf. auch gegenteiliger Effekt durch Ausweichverkehr	Nürnberg hauptsächlich Binnen-, Ziel- und Quellverkehr Prüfung von Entlastungsmöglichkeiten durch Umleitung und/oder Aussperrung	noch nicht festgelegt
I/5	Reduzierung des Schwerverkehrs durch Verlagerung des Hauptzollamt und Errichtung des Containerbahnhofs im Staatshafen Nürnberg	hoch	mittel	2006 erstes Modul der trimodalen Umschlagsanlage in Betrieb; DB Containerbahnhof Ende 2009	laufend
I/6	Planerische und bauliche Maßnahmen an besonderen Brennpunkten	nicht abschätzbar	nicht abschätzbar	z.B. Planungen Maximilianstr./ Fürther Straße	noch nicht festgelegt
I/7	Umweltzone	gering	gering	Beschluss des Stadtrats seit 27.04.2005 wurde ausgesetzt, da seit 2003 keine Feinstaubüberschreitungen in Nürnberg; Überlegungen zum Einstieg in die Umweltzone mit Fahrverbot der Stufe 2, wenn dies geeignet und verhältnismäßig, um Luftschadstoff NO2 zu begrenzen. Wobei auch ggf. gegenteiliger Effekt durch Verlagerung auf Ringstraßen erreicht werden kann.	kurzfristig
I/8	Citylogistik	mittel	mittel	Prüfung der Bereitschaft bei Unternehmen an Verkehrslogistik-Projekten, wie z.B. Citylogistik, mitzuwirken. Hohes Einsparpotential bzgl. der Tonnenkilometer möglich	mittel bis langfristig
I/9	Verbesserungsmaßnahmen am Frankenschnellweg	nicht abschätzbar	derzeit nicht abschätzbar	Planfeststellungsverfahren ca. Ende 2009	2010 - 2015

	Maßnahme	Minderungspotenzial Kleinräumig großflächig		Stand	Zeitliche Umsetzung
II. Umweltverbund					
II/1	Weiterer Ausbau des ÖPNV - Nahverkehrsplan - Nahverkehrsentwicklungsplan	mittel mittel	mittel mittel	Am 23.06.2005 im Verkehrsausschuss beschlossen Erste Ergebnisse Ende 2009; Fertigstellung 2010	kurz-bis mittelfristig langfristig – Prognose bis 2025
II/2	Optimierungsmaßnahmen beim kommunalen schienengebundenen ÖPNV • U-Bahn • Ausbau von Straßenbahnen	mittel mittel	mittel hoch	U3 seit Juni 2008 in Betrieb Weiterbau U3 zum Nordwest-Ring bzw. nach Gebersdorf 2008/2009 Planfeststellungsverfahren Verlängerung Linie 9 von Thon - „Am Wegfeld“ Netzschluss der Straßenbahn über Celtistunnel und Pillenreuther Straße	kurz- bis mittelfristig langfristig kurz- bis mittelfristig
II/3	Vorrang des ÖPNV vor dem MIV durch angepasste Ampelschaltung / mehr Busspuren	mittel	mittel	185 von 410 LSA bislang ausgerüstet	mittelfristig bis 2015 weitere 132 - je nach Finanzmittel
II/4	Ausbau des S-Bahnnetzes für Berufspendler	mittel	hoch	Umlandgemeinden müssen mit integriert werden zur Schaffung von z.B. P+R-Plätzen; Rad-Abstellplätzen etc.: Planungen von 4 weiteren S-Bahn Linien nach Forchheim, Bamberg, Ansbach, Neumarkt und Hartmannshof	kurz- bis mittelfristig S-Bahn nach Forchheim Dez. 2010 / Weiterführung nach Bamberg Dez. 2011; S-Bahnen nach Ansbach, Neumarkt und Hartmannshof Dez. 2010
II/5	Weiterer Ausbau des Radwegenetzes	hoch	mittel	Ausbaukonzept wird umgesetzt; - Fahrradstadtplan 6.08, - Abstellanlagenkonzept, - Radroutenbeschilderung - Freiraumverbindungen - Gezielte Öffentlichkeitsarbeit zur Nutzung eines intelligenten Verkehrsmittelmix in der Stadt, zum Imagegewinn des Fahrrads als Verkehrsmittel durch verschiedene Aktionen von „Nürnberg –intelligent mobil“ mit Aktionen zum Radwegeausbau: „Aus 1 mach 3“ Investitionen bis 2014: 4,5 Mio. €; 2009: 530.000 €	mittelfristig
III. Energieeffizienz / Klimaschutz					
III/1	Nürnberger Projekte / Aktivitäten zur Energieeffizienz und Klimaschutz (Umsetzung Klimaschutzfahrplan)	mittel	hoch	Verschiedenste Handlungsfelder und Maßnahmenprogramme der Stadt Nürnberg zur Steigerung der Energieeffizienz von Haushalten und Unternehmen mit der Zielsetzung einer CO2-Reduktion von 40% zwischen 1990 und 2020 Handlungsfelder/Maßnahmenprogramme: • Gebäudesanierung – (z.B. Klimaeffizienzziel wbg: 7 I Standard) • Gebäudebeheizung – (z.B. Fernwärmeausbau) • Förderung regenerativer Energien (z.B. Pelletheizung) • Förderprogramme (z.B. CO2-Minderungsprogramm) • Ausbau Kraft-Wärme-Kopplung • Ausbau der Gas- und Elektromobilität • Kommunales Energiemanagement der Stadt Nürnberg • Stärkung des Umweltverbundes (s. II)	kurz bis langfristig

	Maßnahme	Minderungspotenzial		Stand	Zeitliche Umsetzung
		Kleinräumig	großflächig		
				<ul style="list-style-type: none"> Information , Beratung, Wettbewerbe (z.B. SAMS im DLZ-Bau, Stromsparwettbewerbe) Umsetzung der Maßnahmen in Kooperationen u.a. mit der IHK, N-ERGIE, Hochschule, EnergieRegion etc.	
III/2	Industriellen Emissionen	mittel	niedrig	Viele Betriebe auf Stand der Technik nur noch geringes Potential	mittelfristig
IV. Fahrzeugtechnik					
IV/1	Initiativen zur Förderung der umweltfreundlichen Nachrüstung von PKW und Nutzfahrzeugen	mittel	mittel	Durch Initiativen zur Nachrüstung mit Partikelfilter bzw. Katalysatoren sollen möglichst viele Fahrzeuge auf umweltfreundlichere Standards gehoben werden	kurz bis mittelfristig
IV/2	Umrüstung der Fahrzeugflotten VAG/ASN auf emissionsärmere Fahrzeuge	mittel	mittel	Der sukzessive Umbau der Fahrzeugflotten auf emissionsärmere Fahrzeuge erfolgt je nach Finanzmittel	laufend

Zeiträume: kurzfristig: bis 2010 • mittelfristig: bis 2015 • langfristig: bis 2025